

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Boverath am 21.07.2015 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus

Anwesend waren:

- unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Dieter Oster
die Mitglieder des Ortsbeirates:
- Matthias Brauns
- Hermann Hahn
- Joachim Lange
- Ulrike Meffert

Entschuldigt fehlte:

- Christel Fritzen

Weiterhin waren anwesend:

- Stadtbürgermeister Martin Robrecht
- Stadtratsmitglieder Marietta Geisen und Gerhard Herzog

Im öffentlichen Teil der Sitzung waren außerdem 2 Bürger anwesend.

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte mit Zustimmung des Rates fest, dass form- und fristgerecht am 10.07.2015 eingeladen wurde. Die Bekanntmachung zur Sitzung erfolgte im Mitteilungsblatt für den Bereich der VG Daun am 17.07.2015. Die Beschlussfähigkeit wurde ebenfalls festgestellt.

Anträge zur Tagesordnung wurden wie folgt gestellt.:

- Hinter Tagesordnungspunkt 4 soll noch ein neuer Tagesordnungspunkt 5 aufgenommen werden, und zwar "1. Nachtragshaushaltsplan 2015 für die Stadt Daun"; die weiteren Tagesordnungspunkte 5 und 6 erhalten dann die Ziffern 6 und 7 neu
 - Im nicht-öffentlichen Teil soll der neue Tagesordnungspunkt 8 "Grundstücksangelegenheiten" in "Bauangelegenheit" umbenannt werden.
- Den Anträgen wurde einstimmig zugestimmt.

Zum Schriftführer wurde Matthias Brauns bestellt.

Hiernach erfolgte die Abwicklung der Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung gestellt und auch keine Anregungen und Vorschläge unterbreitet.

2. Sachstand "Schnelles Internet für Boverath"

Hierzu wurde vom Vorsitzenden auf die Ausführungen in der letzten öffentlichen Ratssitzung verwiesen und auf die Aktivitäten seitens der Stadt Daun und des Stadtteils in den vergangenen 5 Jahren. Er informierte darüber, dass sich die Förderrichtlinien des Landes geändert hätten, wonach nunmehr die Möglichkeit gegeben sei, einen Antrag auf Realisierung einer schnelleren Internetverbindung zu stellen.

Mit überwiegend unter 6.000 kBit`s liege man nun im förderfähigen Bereich, so dass ein förmliches Verfahren durch die Stadt Daun möglich sei. Es habe bekanntlich ein Interessenbekundungsverfahren stattgefunden mit einer Bedarfsabfrage in Boverath in zwei Durchgängen. Von rd. 220 Haushalten seien 82 Fragebögen ausgefüllt zurück gekommen. Diese seien am 22.06.2015 dem Sachbearbeiter bei der VGV Daun, Herrn Hein übergeben worden.

Sowohl der Ortsvorsteher als auch Stadtbürgermeister Robrecht gingen nochmals auf das Bewusstsein der BürgerInnen für schnelles Internet ein, welches mittlerweile zur Daseinsvorsorge gehöre. Sie informierten dann außerdem darüber, dass die RWE Interesse bekundet habe, u.a. Boverath mit schnellem Internet zu erschließen. Die Entscheidung der RWE sei bis Ende Juli 2015 zu erwarten; eine Umsetzung bis Ende 2016 sei realistisch. Wesentlich für die Stadt sei, dass die Erschließung kostenneutral für sie erfolge und somit kein Zuschuss seitens der Stadt Daun notwendig würde. Man wolle nun die Entscheidung der RWE abwarten und dann weiter informieren.

3. Buswartehäuschen im Oberdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde vom Vorsitzenden vorgetragen, dass das Thema bereits mehrmals auf der Tagesordnung gestanden habe, so auch in Vorbereitung des Haushaltes 2015 der Stadt Daun. In den städtischen Gremien habe man die Notwendigkeit der Maßnahme bestätigt und daher die Aufnahme im Investitionshaushalt beschlossen. Der Ortsvorsteher verwies aber dann auch auf das Haushaltsschreiben der Kreisverwaltung Vulkaneifel, Daun vom 12.03.2015, wonach eine Kreditgenehmigung für diese Maßnahme nicht erteilt worden sei. Begründet werde dies damit, dass es sich um rentierliche und/oder unabweisbare Investitionen handeln müsse. Diese lägen für die Planungs- und Baukosten einer Buswartehalle in Daun-Boverath (17.000 €) unter Zugrundelegung der strengen Maßstäbe der VV 4,1.3 zu § 103 GemO derzeit offensichtlich nicht vor.

Vom Ortsvorsteher wurden nochmals die auch bis dato aktuellen Begründungen für eine Erneuerung der Buswartehalle vorgetragen. Diese sei rd. 40 Jahre alt, habe mehrere Ortswechsel überstanden, ebenfalls Karambolagen durch Fahrzeuge und sei in einem äußerst desolaten Zustand. Der bauliche Zustand stelle eine Gefahr insbesondere für Kinder, vor allem in der dunklen Jahreszeit dar. Gerade weil sich in und vor der Buswartehalle überwiegend kleinere Kindergarten- und Schulkinder aufhalten, müsse besonders darauf geachtet werden, dass sich das Gefahrenpotenzial in Grenzen halte. Gerade bei Kindern müsse deren besondere Neugier und ihr geringes Gefahrenerkennungsvermögen berücksichtigt werden.

Aufgrund der nicht mehr vorhandenen Verkehrssicherheit und der Gefahren, die von der in die Jahre gekommenen Anlage ausgehen und der der Stadt obliegenden Verkehrssicherungspflicht wurde daher einstimmig beschlossen, die Maßnahme nochmals mit aller Vehemenz anzugehen und als Investition für 2016 vorzusehen.

4. Bedarfsmeldung für den Haushalt 2016

Hierzu wurde vorgetragen, dass die bisherigen Ansätze im Ergebnishaushalt für laufende Aufwendungen in den letzten Jahren auskömmlich gewesen seien. Aus diesem Grunde erfolgte der Empfehlungsbeschluss, die Ansätze 2015 auch im Haushalt 2016 zu übernehmen.

Was den Finanzhaushalt angeht, so soll der Ansatz von 17.000 € für die Erneuerung der Buswartehalle (siehe hierzu TOP 3) auf der Grundlage der Kostenermittlung der VGV Daun im Haushalt 2016 Eingang finden. Auch hierzu erging ein einstimmiger Beschluss.

Die im Rahmen des Haushaltes 2015 genehmigten Ansätze für einen Sandkasten und eine Federwippe für den Spielplatz hinter dem Bürgerhaus sollen in Anspruch genommen und die Maßnahme zügig noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

5. 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 für die Stadt Daun

Für den 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 sollen keine Ansätze eingebracht werden.

6. Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informierte über den Boverather Dorftreff. Unter dem Motto "Gut leben im Alter - den demografischen Wandel gemeinsam gestalten" habe am 08.06.2015 in Mainz eine Veranstaltung stattgefunden, zu der die Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Frau Sabine Bätzing-Lichtenthäler eingeladen hatte und bei der 5 ausgewählte Projekte aus ganz Rheinland-Pfalz vorgestellt wurden. Einer davon war der "Boverather Dorftreff". Hintergrund dieser Veranstaltung war der im Jahre 2012 gestartete landesweite Beteiligungsprozess "Gut leben im Alter". Dieser sei ein Teil der Demografiestrategie der Landesregierung. Ein kommunaler Workshop für die Gesamtstadt Daun habe am 09.04.2013 im Bürgerhaus in Boverath stattgefunden. Hierbei sei als konkretes Projekt von den Boverathern der "Boverather Dorftreff" entwickelt worden. Dieses Projekt sollte zu generationenübergreifenden Aktivitäten einladen und so der drohenden Vereinsamung im Alter entgegenwirken. Berichtet wurde über die nun schon 26 Mal monatlich stattgefundenen Treffen mit den verschiedensten Themen und Arbeiten, zuletzt durch ein großes gemeinsames Grillfest am Bürgerhaus. All diesen Veranstaltungen sei eines gemeinsam: Ein gutes Miteinander von Jung und Alt - gemeinsam statt einsam!.

Vom Vorsitzenden wurde darauf verwiesen, dass mittlerweile auch ein Beitrag auf der Internetseite der Landesregierung enthalten sei mit einem kleinen Filmbeitrag über die am 08.06.2015 in Mainz vorgestellten Ergebnisse des Beteiligungsprozesses.

Vom Stadtbürgermeister wurden die Aktivitäten im Stadtteil Boverath ausdrücklich begrüßt und gutgeheißen mit dem Wunsch, diese fortzuführen, um so weiter zu einem gedeihlichen Miteinander beizutragen.

7. Anfragen, Wünsche, Anregungen

Nachgefragt wurde über den Sachstand der Erstellung einer Internetseite für den Stadtteil Boverath. Hierzu wurde berichtet, dass der grundsätzliche Aufbau der Seite stehe. Die einzelnen Themenbereiche würden nun ausgearbeitet und mit Beiträgen gefüllt. Zeitnah soll sich nochmals hierüber mit Frau Stefanie Sieber-Lenzen zusammengesetzt werden, um die Aufgabe möglichst bald zu Ende zu bringen.

Nicht-öffentliche Sitzung

8. Bauangelegenheit

...

9. Informationen des Ortsvorstehers

...

10. Anfragen, Wünsche, Anregungen

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die gute und konstruktive Mitarbeit und Beratung und schloss die Sitzung um 21.20 Uhr.

Der Vorsitzende:

(Dieter Oster)

Der Schriftführer:

(Matthias Brauns)